

Abteilung 1.3 - EDV
Sachbearbeiter(in): Thomas Arand
13.12.2012

| Beratungsfolge | Sitzungstermin |
|--------------------------|-----------------------|
| Gemeinderat (öffentlich) | 16.01.2013 |
| Gemeinderat (öffentlich) | 30.01.2013 |

EDV-Ausgaben im Haushaltsplanentwurf 2013

Beschlussvorschlag:

Genehmigung der geplanten Erträge und Aufwendungen im Ergebnishaushalt und der vorgesehenen Ausgaben bzw. Investitionen im Finanzhaushalt im Rahmen der Beschlussfassung des Haushalts 2013.

Begründung:

1. Kosten im Überblick

Die Tabelle in der Anlage zeigt eine Zusammenstellung der EDV-Ausgaben aller Teil-Ergebnishaushalte sowie die Auflistung aller EDV-Investitionen in den Teil-Finanzhaushalten. Für die Teil-Ergebnishaushalte wurden die Vergleichszahlen zum Vorjahr und die daraus resultierenden Differenzen angegeben. Ein kurzer Erläuterungstext beschreibt bei den relevanten Positionen die Ursache für die Veränderungen.

1.1 Ergebnishaushalt

Bei den „Aufwendungen für EDV“ (Sachkonto 42721000) ergibt sich quer durch alle Teilhaushalte eine Gesamtsumme der Ausgaben in Höhe von 467.695,00 Euro (siehe Tabelle Seite 26 des Haushaltsplanentwurfs). Die Vergleichszahl aus dem Jahr 2012 lag bei 497.170,00 Euro, was einer Reduzierung von 29.475,00 Euro entspricht. Bei den EDV-Verbrauchsmaterialien (in der Hauptsache Tinte und Toner für den vorhandenen Druckerbestand) planen wir mit Gesamtkosten in Höhe von 35.450,00 Euro. Im Vorjahr kalkulierten wir mit 26.810,00 Euro – dieser Ansatz wurde jedoch de facto stark überschritten, weshalb wir mit einem entsprechenden Aufschlag für das kommende Haushaltsjahr rechnen. Bei den laufenden Multimediakosten (LS2421100???) ergibt sich eine Reduktion auf 25.170,00 Euro (Vorjahr 37.846,00 Euro) – Ursache ist ein reduzierter Bedarf in diesem Bereich.

1.2 Finanzhaushalt

In der Summe aller Teilfinanzhaushalte sind Investitionen in Höhe von 65.560,00 Euro (ohne Schulen) vorgesehen (Vorjahr 71.400,00 Euro). Für Reinvestitionen im Multimediabereich werden Kosten in Höhe von 86.000,00 Euro eingeplant (Vorjahr 107.558,00 Euro).

2 EDV-Sachausgaben in den einzelnen Teilhaushalten

Teilhaushalt 01/5710-91 – Wirtschaftsförderung

Das bisherige Verfahren KWIS (Kommunales Wirtschaftsinformationssystem) wurde zum Jahresende 2012 gekündigt. Ein Nachfolgeverfahren wurde bislang nicht gewählt. Dadurch reduzieren sich die laufenden Kosten um 2.950,00 Euro. Das laufende Jahr 2013 wird zeigen, ob der Einsatz einer Unternehmensdatenbank sinnvoll und notwendig ist. Sollte hierzu eine positive Entscheidung fallen, werden die Mittel für das Haushaltsjahr 2014 eingeplant.

Teilhaushalt 11 – Geschäftsstelle Gemeinderat

Das neu eingeführte Ratsinformationssystem erfährt in regelmäßigen Zeitabständen Updates auf die neuesten Software-Versionen. Die Kosten für diese Updates sind im Softwarepflegevertrag enthalten – nicht jedoch der Aufwand für deren Installation (circa 1.500,00 Euro jährlich). Dieser Umstand wurde bei der Kalkulation der Kosten im Jahr 2012 übersehen, muss aber für das Jahr 2013 zusätzlich eingeplant werden. Eine Installation in Eigenregie (durch die Abteilung EDV) scheidet aufgrund des erforderlichen und sehr speziellen Hintergrundwissens aus.

Das webbasierende Bürgerinfo-Modul des Ratsinformationssystems hat nunmehr eine Größe erreicht, die den bisherigen Rahmen von 1 GB Webspace übersteigt. Eine Erweiterung um 1 GB musste kurzfristig erfolgen, wodurch zusätzliche jährliche Kosten von circa 150,00 Euro entstehen.

Die Einrichtung eines WLAN-Zugangs im Sitzungssaal des Neuen Rathauses bringt zusätzliche laufende Kosten von 550,00 Euro. Diese beinhalten neben den reinen DSL-Kosten auch die Verwaltungskosten für das Management (Firma Hotspots).

Teilhaushalt 12 – Personal und Organisation

Durch den Umstieg auf das neue Personalabrechnungsverfahren dvv.personal sind im Jahr 2012 Einmalkosten in Höhe von circa 6.200,00 Euro (Migrationskosten) entstanden. Die gesamten Verfahrenskosten reduzieren sich entsprechend im Jahr 2013.

Teilhaushalt 13 – EDV

Im Bereich Aus- und Fortbildung (SK 42620000) wurden gegenüber dem Vorjahr 3.000,00 Euro mehr eingeplant (insgesamt 5.000,00 Euro). Mit diesem Betrag soll vor allem der neue Mitarbeiter in der Abteilung die Möglichkeit zur Durchführung einiger Administratorenschulungen erhalten.

In der Sitzung des Kultur-, Sozial- und Verwaltungsausschusses vom 28.11.2012 wurde die Notwendigkeit zur Überarbeitung des Rottweiler Internetauftritts ausführlich vorgetragen. Die daraus resultierenden Projektkosten belaufen sich auf circa 25.000,00 Euro. Der Haushaltsansatz bei SK22714000 erhöht sich dementsprechend.

Im Jahr 2012 wurden alle städtischen Rechner auf die neue Office-Variante Microsoft Office 2010 aufgerüstet. Die Lizenzkosten betragen insgesamt circa 47.000,00 Euro – entsprechend geringer fallen die laufenden Kosten für das Jahr 2013 aus.

Teilhaushalt 14 – Kämmerei, Stadtkasse

Die Stadtkasse möchte für den Teilbereich Mahnung und Vollstreckung das Verfahren AVVISO des Kommunalen Rechenzentrums einführen. Aus der Einführung resultieren folgende Vorteile:

- Optimierung der Vollstreckungsabwicklung und Personalverteilung
- keine „Dokumentenverwaltung“ in Word und Excel
- Ablösung der manuellen Überwachung von Vollstreckungsterminen
- bessere Dokumentation
- Weiterberechnung der Säumniszuschläge nicht mehr im SAP (keine „aufgeblähten“ Debitorenkonten mehr).

Die jährlichen Verfahrenskosten betragen circa 2.550,00 Euro.

Teilhaushalt 16 – Forstverwaltung

Hier erfolgt nach der Umstellung auf das neue Personalabrechnungsverfahren keine separate Ausweisung der Kosten mehr. Dadurch reduzieren sich diese um 755,00 Euro.

Teilhaushalt 22 – Ordnungsverwaltung

Im Zuge der Einführung des Nationalen Waffenregisters (NWR) im Jahr 2012 mussten, aufgrund der hohen Sicherheitsanforderungen, eine ganze Reihe von Maßnahmen umgesetzt werden. Die Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken (KIVBF) hat in diesem Zusammenhang für alle Baden-Württembergischen Kommunen eine Zentrallösung errichtet, die alle sicherheitsrelevanten Anforderungen erfüllt. Der überwiegende Teil der kommunalen Waffenbehörden hat davon Gebrauch gemacht, so auch die Stadt Rottweil. Die Kosten für die Einrichtung und Unterhaltung der erforderlichen Serverinfrastruktur wurden auf die teilnehmenden Städte und Gemeinden verteilt. Auf die Stadt Rottweil entfällt ein jährlicher Anteil von 2.500,00 Euro.

Teilhaushalt 24 – Schulen und Kindergärten

Zur Vereinnahmung der Kindergartengebühren und der Gebühren im Bereich der verlässlichen Grundschule wird das SAP-Modul „Sonstige wiederkehrende Einnahmen“ bedient. Die Verfahrenskosten belaufen sich auf 450,00 Euro jährlich. Diese Kosten wurden bislang zentral verbucht, müssen jedoch aufwandsgerecht dem entsprechenden Produkt zugeteilt werden.

Teilhaushalt 24/211006M (Schülermensa)

Die Software zur Essensabrechnung (MIN-TEC der Firma Schaupp) muss dringend auf einen neuen Versionsstand gebracht werden. Die Kosten für Lizenzen und Installationsaufwand belaufen sich auf circa 8.000,00 Euro.

Teilhaushalt 24/365002D – Kindergarten Hegneberg

Für die Gruppenarbeit und zu Dokumentationszwecken soll eine Digitalkamera beschafft werden. Wir rechnen mit Kosten von circa 350,00 Euro.

Teilhaushalt 31 – Kultur

Im Kulturbereich soll ein weiterer PC-Arbeitsplatz eingerichtet werden. Drucker und Monitor werden als geringwertiges Wirtschaftsgut im Ertragshaushalt geplant. Die Kosten hierfür betragen circa 500,00 Euro.

Teilhaushalt 34 – Touristinformation

Das Serversystem für das Ticketing-Verfahren VIBUS der Firma SWH-Software wurde bislang aus Sicherheitsgründen außerhalb des städtischen Netzwerks betrieben. Durch die Einrichtung einer eigenen Firewall war es nun möglich, das Ticketing-System zu integrieren und dadurch den bislang notwendigen eigenständigen Internetzugang zu kündigen. Dies erspart uns Kosten in Höhe von 2.100,00 Euro jährlich.

Teilhaushalt 37 – Musikschule

Für die stellvertretende Musikschulleiterin soll ein eigenständiger PC-Arbeitsplatz eingerichtet werden. Auch hier werden Monitor und Drucker wieder im Ertragshaushalt geplant (geringwertiges Wirtschaftsgut).

Die Internetseite der Musikschule Rottweil wurde jüngst komplett neu gestaltet. Für das Webhosting und die laufende Pflege fallen Kosten von circa 350,00 Euro jährlich an.

Teilhaushalt 43 – Tiefbau

Für das CAD-Programm AutoCAD MAP 3D endet der Subskriptionsvertrag im Haushaltsjahr 2013 und muss entsprechend verlängert werden. Die Subskription räumt dem Vertragskunden das Recht ein, stets die aktuellste AutoCAD-Version einzusetzen. Denkbare Alternative dazu wäre ein Neukauf des Programms in längeren Zeitabständen – dies rechnet sich aber erst nach mehr als vier bis fünf Jahren und ist daher als zu riskant einzustufen. Die Kosten für die Subskriptionsverlängerung belaufen sich auf circa 1.400,00 Euro für zwei Lizenzen.

3 EDV-Investitionen Stadtverwaltung

Teilhaushalt 13 – Zentraler Kostenansatz für PCs

Für 2013 stehen 30 PC-Einheiten zum Tausch an. Dafür sind Kosten in Höhe von 22.000,00 Euro eingeplant. Bei insgesamt circa 180 PC-Arbeitsplätzen und einer durchschnittlichen Standzeit von fast sechs Jahren entspricht dies einer normalen Austauschrate.

Teilhaushalt 13 – Mailarchivierungssystem

Die stetig wachsende Bedeutung des elektronischen Briefverkehrs wirft neben dem unbestrittenen Nutzen auch eine Reihe von Fragen und Problemen auf. Auch wenn es für die öffentliche Verwaltung noch keine bindende Vorschrift zur Aufbewahrung und Sicherung von Maildaten gibt, so stellt doch der tägliche Umgang mit der Flut der Maildaten ein zunehmendes Problem dar. Die Datenbanken wachsen unaufhörlich an und fordern aufgrund der Datenfülle immer neue Ressourcen. Gleichzeitig sinkt aufgrund der Datenmengen der Durchsatz. Den Administratoren wie den Nutzern sollte daher ein System zur Verfügung stehen, das es ermöglicht, die Maildaten so zu archivieren, dass sie das Produktivsystem nicht behindern und dennoch bei Bedarf greifbar sind. Hierfür beabsichtigen wir ein Mailarchivierungssystem auf Festplattenbasis mit zugehöriger Managementsoftware zu integrieren. Die Kosten für ein solches System betragen (inklusive Installation) circa 13.000,00 Euro. Dies ist mit Sicherheit eine Menge Geld – angesichts der Leistungsfähigkeit des Systems und des enormen Nutzen für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erscheint uns dieser Aufwand jedoch gerechtfertigt.

Teilhaushalt 13 – Netzwerkerweiterung

Bei der Neueinrichtung des städtischen Netzwerks im Jahr 2011 wurden im Bereich der aktiven Komponenten Reserven in der Größenordnung von circa 20 % einkalkuliert. Aufgrund zunehmender Anbindung von Drucksystemen in das Netzwerk sowie ungeplanter Erweiterungen ist diese Reserve aufgebraucht. Es müssen daher vereinzelt Ergänzungen erfolgen. Für Kauf und Konfiguration der Netzwerkkomponenten rechnen wir mit circa 5.000,00 Euro.

Teilhaushalt 21 – Bürgerbüro

Für den Druck vorläufiger Ausweisdokumente werden spezielle Behördendrucker benötigt. Diese haben inzwischen ein Alter erreicht, bei dem zunehmend Ausfallerscheinungen sichtbar werden. Ein Ausfall kann jedoch aufgrund des Einsatzgebiets nicht geduldet werden. Ein Ersatz steht dringend an. Die Kosten für drei Geräte betragen circa 2.100,00 Euro.

Teilhaushalt 24/21XXXX – Schulen

Bei den angegebenen Investitionssummen handelt es sich durchweg um Reinvestitionen im Multimediabereich (Notebooks, Beamer, Drucker etc.).

Darüber hinaus fallen im Leibniz-Gymnasium für Ersatzbeschaffungen im Verwaltungsbereich weitere 1.200,00 Euro an.

Teilhaushalt 24/365002D – Kindergarten Hegneberg

Es soll ein Notebook für die Kindergartenarbeit angeschafft werden. Kostenpunkt circa 600,00 Euro.

Teilhaushalt 31 – Kultur

Wie bereits in den Erläuterungen zum Ertragshaushalt erwähnt, soll ein zusätzlicher PC-Arbeitsplatz eingerichtet werden. Die Kosten für den Rechner werden mit 730,00 Euro veranschlagt.

Teilhaushalt 33 – Stadtbücherei

Im Jahr 2012 wurde der wachsenden Nachfrage nach einem öffentlichen Internetzugang in der Stadtbücherei dadurch Rechnung getragen, dass ein kostenloser HOTSPLOTS-Zugang eingerichtet wurde. Nun ist es angedacht, den Service dahingehend zu erweitern, dass die Kundschaft neben der Verwendung selbst mitgebrachter WLAN-fähiger Geräte auch die Möglichkeit erhält, Geräte bei der Bücherei auszuleihen. Es sollen dafür zwei Notebooks für insgesamt 1.200,00 Euro beschafft werden.

Für die Buchrecherche verfügt die Stadtbücherei Rottweil seit vielen Jahren über das Online-System OPAC – hier kann der aktuelle Bücherbestand sowie der Status (ausgeliehen oder vor Ort) abgefragt werden. Nun soll dieses Recherchesystem für den wachsenden Anteil mobiler, webfähiger Geräte (Smartphones, Tablets) erweitert werden. Die Kosten für die Anschaffung dieses Moduls betragen circa 1.200,00 Euro.

Teilhaushalt 35 – Stadtarchiv und Stadtmuseum

Für das Haushaltsjahr 2012 waren 3.200,00 Euro zur Beschaffung eines Scann-Systems eingestellt. Nach intensiver Recherche hat sich jedoch gezeigt, dass der zunächst geplante Gerätetyp keine nachhaltige Lösung darstellt. Benötigt wird ein System, das es ermöglicht, neben Einzelblättern auch Bücher und Schriften in optimaler Qualität zu digitalisieren. Geräte dieser Art sind aufgrund des Funktionsumfangs sowie der professionellen Auslegung nicht mit einfachen Scannern im privaten Umfeld zu vergleichen und dementsprechend teuer. Wir planen mit Kosten von 6.400,00 Euro.

Teilhaushalt 37 – Musikschule

Siehe Aussage bei Teilhaushalt 31.

Teilhaushalt 41 – Stadtplanung

Im Bereich der CAD-Arbeitsplätze finden Rechnersysteme Anwendung, die sich aufgrund der hohen Anforderungen von den üblichen Arbeitsplatzrechnern stark unterscheiden. Ein entsprechendes PC-System schlägt daher mit den doppelten Kosten zu Buche. Im Bereich der Stadtplanung muss im Jahr 2013 ein solches System erneuert werden. Die Mitarbeiterinnen der Stadtplanung sind zunehmend gefordert, selbst Karten und Übersichtspläne zu entwerfen und zu gestalten. Dasselbe gilt für Infomaterialien, Flyer und Bürgerbroschüren. Dazu ist es notwendig, über das erforderliche „Handwerkszeug“ zu verfügen. Das Produkt „Adobe CS6 Design Standard“ erfüllt diese Anforderungen und soll daher für zwei Arbeitsplätze beschafft werden. Die Kosten hierfür betragen 3.300,00 Euro.

Teilhaushalt 42 – Hochbau

Auch hier ist der altersbedingte Austausch von zwei CAD-Rechnern notwendig. Die Kosten belaufen sich auf 3.000,00 Euro.

Daneben wird auch für den Hochbau die Beschaffung von zwei Lizenzen des Produkts „Adobe CS6 Design Standard“ befürwortet. Die Anforderungen decken sich mit denen der Stadtplanung.

Anlagen:

Tabelle EDV-Ausgaben und EDV-Investitionen